

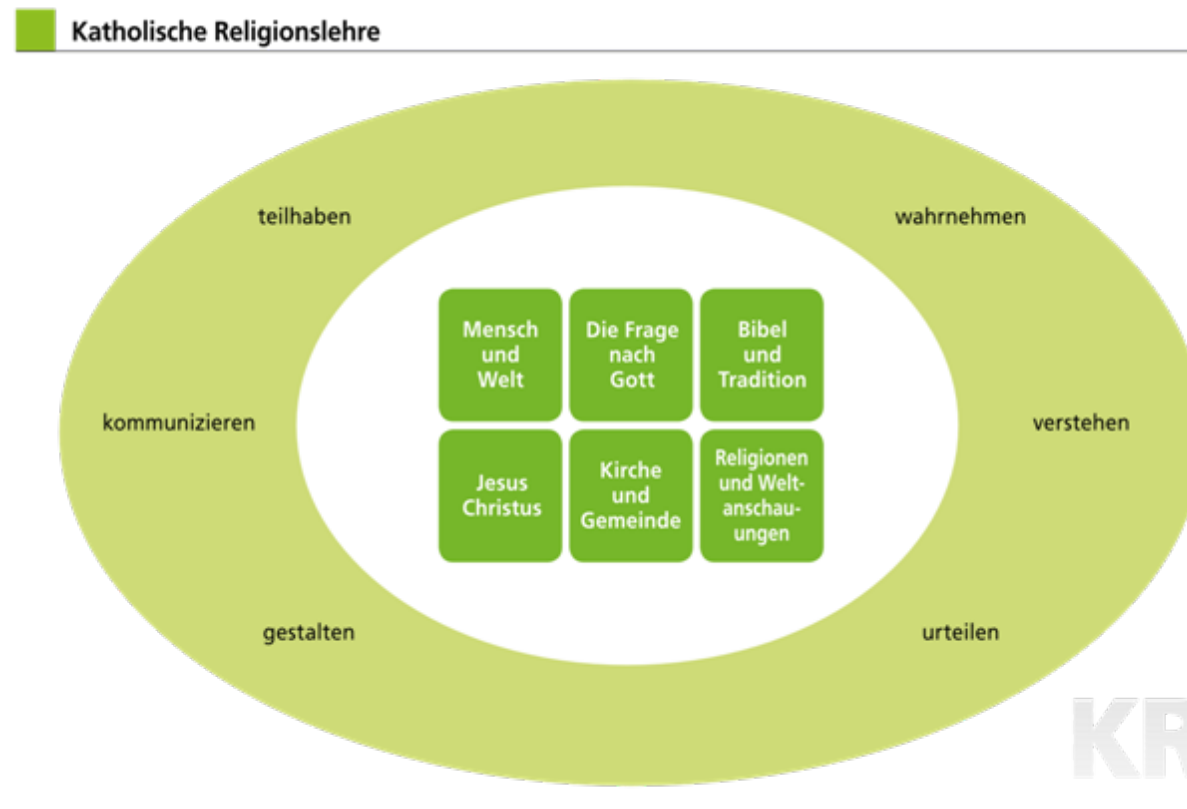
Querverbindungen der Fachlehrpläne:
Katholische Religionslehre → Evangelische Religionslehre

Verantwortlich: Sabine Keppner, Referat Grundschule, RPZ Heilsbronn, Dr. Andrea Kuffner, Referat Grundschule, RPZ in Bayern, München

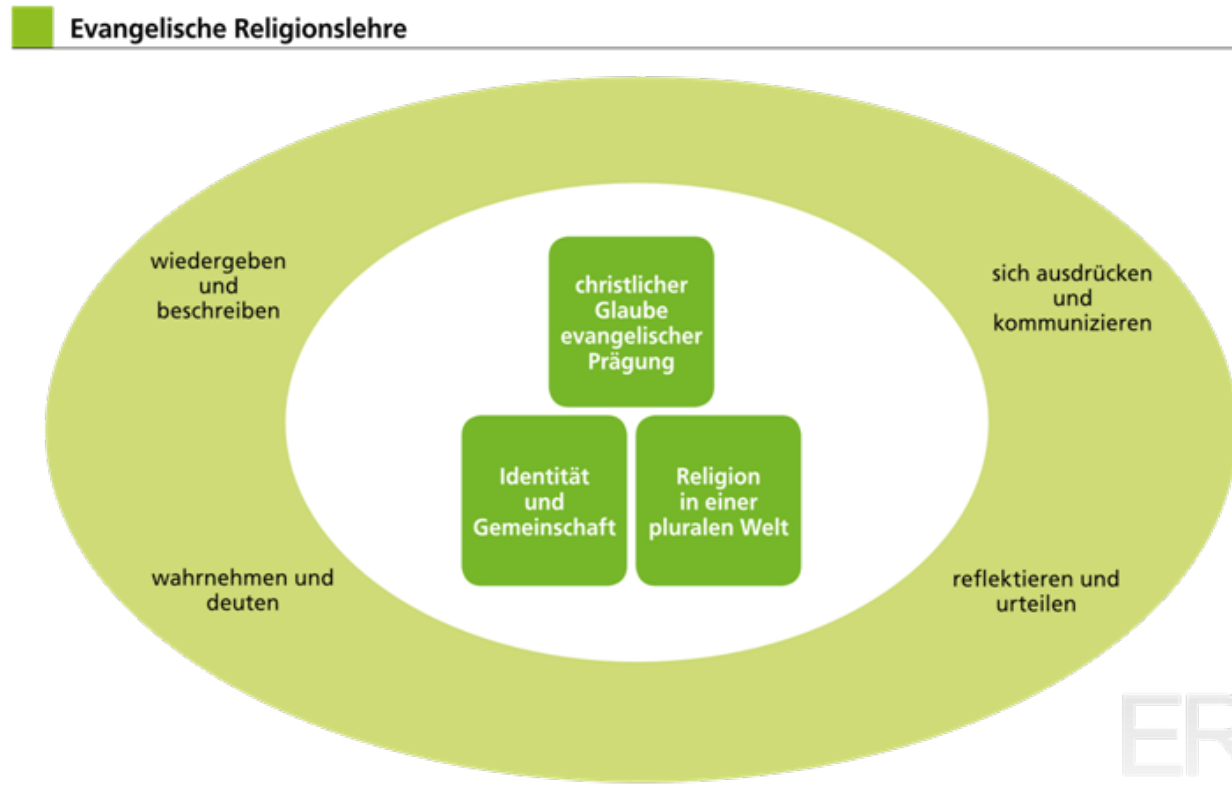
Hinweise zu den Querverbindungen – Was besonders zu beachten ist:

Leider unterscheiden sich die evangelischen und katholischen Fachlehrpläne für die Grundschule in wesentlichen Teilen. Schon die Kompetenzstrukturmodelle zeigen wesentliche Differenzen.

So weist das Kompetenzstrukturmodell für das Fach Katholische Religionslehre **sechs prozessbezogene Kompetenzen und sechs Inhaltsbereiche** auf:



Das Kompetenzstrukturmodell für das Fach Evangelische Religionslehre **vier Paare von prozessbezogenen Kompetenzen und drei Inhaltsbereiche:**



Der wesentlichste Unterschied ist dabei, dass im katholischen Kompetenzstrukturmodell die grundlegende Kompetenz „**teilhaben**“ aufgeführt wird, was im evangelischen Kompetenzstrukturmodell gänzlich fehlt.

Dies drückt sich dann in Kompetenzerwartungen wie z.B.:

- 1/2 LB 5 KE 1: **verstehen** verschiedene **Gebetssituationen** als **eine Möglichkeit** Gott zu sagen, was Menschen bewegt und bringen eigene Vorstellungen und ggf. Erfahrungen dazu ein. (Evangelische Religionslehre)
- 1/2 LB 4 KE 2: **zeigen sich bereit**, äußere Bedingungen zu schaffen und Grundhaltungen einzunehmen, **die Beten ermöglichen**. (Katholische Religionslehre) aus.

Der evangelische Fachlehrplan entfaltet **je zehn Lernbereiche** für die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4.

Der katholische Fachlehrplan **zehn Lernbereiche in den Jahrgangsstufen 1/2** und **zwölf Lernbereiche in den Jahrgangsstufen 3/4**.

Zudem werden etliche Kompetenzerwartungen und Inhalte, die eigentlich kompatibel wären, in den beiden Lehrplänen **in jeweils anderen Jahrgangsstufen** aufgeführt. Das macht eine Zusammenschau in Querverweisen nicht einfach.

Wir bieten hier **zwei Möglichkeiten** an, die Lehrpläne zu vergleichen:

- Einmal ausgehend vom **Evangelischen Fachlehrplan** mit entsprechenden Hinweisen auf den **katholischen**.
- Zum anderen **ausgehend vom Katholischen Fachlehrplan** mit den **evangelischen** Entsprechungen.
- Kompetenzerwartungen und Inhalte, die im evangelischen und katholischen Lehrplan in verschiedenen Jahrgangsstufen angesiedelt sind, sind **fett rot** markiert.
- Inhaltliche Parallelen sind **grün** markiert.
- Unterschiede in den anzulegenden Kompetenzen und Inhalten (manchmal konfessionell geprägt) sind **beispielhaft rot** markiert. (Alle konnten wir nicht markieren, da sonst zu viel rot erscheinen würde.)
- Der evangelische Lehrplan weist explizit **Memorierertexte und Begriffe** auf, die zumindest in den Unterricht eingebracht werden sollten.
- Einige Inhalte sind **fachspezifisch** und werden ebenfalls **fett rot** markiert.
- Jeweils ein **Alleinstellungsmerkmal** haben in den Jahrgangsstufen 3/4 im evangelischen Fachlehrplan der Lernbereich 8 „**Das Evangelium der Bibel als befreiende Botschaft wahrnehmen**“, und Lernbereich 5 „**Beten – tragfähige Worte in der Bibel finden**“; sowie im katholischen Fachlehrplan die Lernbereiche 2 „**Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes**“ und der Lernbereich 10 „**Den Glauben feiern – Jesus Christus begegnen**“. Hier bieten sich im „Konfessionellen Religionsunterricht in erweiterter Kooperation“ Einsatzmöglichkeiten für die jeweiligen Experten an. Auch für konfessionell-kooperative Sequenzen sind diese Lernbereiche gut geeignet.

Wir haben die Querverweise mit großer Gründlichkeit erstellt. Dennoch geben wir keine Garantie auf Vollständigkeit!

Sabine Keppner, Referat Grundschule, RPZ Heilsbronn

Dr. Andrea Kuffner, Referat Grundschule, RPZ Bayern

Mai 2020

Synopse zum Kapitel 4
Fachlehrpläne

Querverbindungen
Katholische Religionslehre zur Evangelischen Religionslehre

Jahrgangsstufen 1/2	
Katholische Religionslehre	Evangelische Religionslehre
LB 1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 1 KE 1: nehmen ihren Körper, ihre Fähigkeiten und Gefühle wahr und sind sich ihrer Individualität bewusst. 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 10 KE 3: nehmen eigene Gefühle und Bedürfnisse wahr und fassen sie in einfache Worte. 1/2 LB 9 KE 2: nehmen sich selbst mit ihren besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten wahr und bringen zum Ausdruck, worin ihre Einmaligkeit besteht.
<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 1 KE 2: begreifen sich als Teil einer Gruppe, zeigen Interesse und Offenheit füreinander und erfassen den Wert von Beziehungen. 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 7 KE 2: erleben sich bewusst als Teil dieser Vielfalt und tauschen sich über ihren Platz in dieser Vielfalt aus.
<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 1 KE 3: bringen in kreativer Weise die christliche Grundüberzeugung zum Ausdruck, dass Gott jeden Menschen annimmt und liebt, wie er ist. 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 9 KE 3: kennen die Glaubensaussage, dass alle Menschen als Geschöpfe Gottes gewollt und angenommen sind, und bringen diesen Zuspruch mit Situationen aus dem eigenen Alltag in Beziehung.

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 4: begegnen einander wertschätzend, hilfsbereit und verantwortungsbewusst. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 4: erkennen Gefühle und Bedürfnisse bei anderen und gehen respektvoll und achtsam damit um.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 1: Einzigartigkeit und Eigenständigkeit jedes Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 2: der eigene Platz in der Vielfalt, z.B. Ich bin gleich wie ..., Ich bin anders als ..., Ich bin besonders, weil ... • 1/2 LB 3 IN 4: Ich als Geschöpf mit besonderen Fähigkeiten, Begabungen, Defiziten und Schwächen (Ps 139,14)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 2: Verschiedenheit der Menschen: Wahrnehmung anderer Menschen in Familie, Freizeit und Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 1: Aspekte von Verschiedenheit, z. B. Bereicherung, Ursache von Fragen und Unsicherheiten
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 3: die wechselseitige Bedeutung des Einzelnen und der Gemeinschaft; Zusammenleben in der Familie, Freundschaften; Achtsamkeit, z.B. durch wertschätzende Kommunikation, Hilfsbereitschaft, gemeinsam feiern, z.B. Geburtstag, familiäre, religiöse Feiern 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 1: Das Kirchenjahr im Alltag, z. B. Ferien und Feiertage, Gestaltung in Klassenzimmer, Schulhaus, Familie, Kirchengemeinde • 1/2 LB 10 KE 1: S.u.S. zeigen an Beispielen, warum vertrauensvolle Beziehungen für das Leben und Zusammenleben in einer gelingenden (Klassen-)Gemeinschaft wichtig sind. • Menschen in ihrem Angewiesen-Sein auf Beziehung, z. B. anhand des Bildes vom Leib und den vielen Gliedern (1 Kor 12,12-26)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 4: biblische Motive der bedingungslosen Liebe Gottes zu den Menschen, (z. B. Jes 49,16a, Ps 91,4.11-16, Ps 139,3) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 3: Der Mensch als bedingungslos angenommenes und geliebtes Geschöpf Gottes (z. B. Ps 139,5.9-10, Ps 139, 14, Jes 43,1.4a)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 5: Erfahrbarkeit der Zuneigung Gottes im menschlichen Leben, z. B. Eltern, Freunde, Heilige wie Martin von Tours und Elisabeth von Thüringen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 7: Legenden in christlicher Tradition und Biografien, z. B. Nikolaus von Myra oder Martin von Tours (ggf. Nikolauslieder, Martinslieder), diakonische Berufe, Menschen aus dem Umfeld
<p>LB 2 Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 1: nehmen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr und gestalten auf vielfältige Weise, worüber sie staunen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 1: nehmen in ihrem Alltag die Welt in ihrer Schönheit und Verletzlichkeit wahr und bringen eigene Gedanken und Empfindungen dazu in kreativen Formen zum Ausdruck. • 1/2 LB 3 KE 2: bringen ihre eigenen Vorstellungen vom Werden und Sinn der Welt mit biblischen Aussagen zum Thema Schöpfung in Beziehung. • 1/2 LB 3 IN 1 Beispiele aus dem Alltag wie Keimen, Wachsen, Vergehen von Pflanzen; großartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen; Staunen als Haltung
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 2: verstehen biblische Schöpfungstexte als Lob auf den Schöpfer und seine Werke und drücken dabei ihre Freude über Gottes Welt auf vielfältige Weise aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 5: Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer (z. B. Ps 104 in Auswahl), (Ps 8,2.4-10, Sonnengesang des Franz von Assisi); Lieder z. B. Laudato si, (EG 515), Weißt du, wie viel Sternlein stehen (MUU 119)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 3: deuten die Welt als Gabe Gottes und verhalten sich verantwortungsbewusst gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Natur. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 4: entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder einzelne darin eingebunden ist und entwickeln konkrete Möglichkeiten, ihre Welt mitzugestalten.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 1: sinnenhafte Begegnung mit der Welt, z. B. im Tasten, Fühlen, Riechen, Schmecken, Hören, Sehen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 1: Beispiele aus dem Alltag wie Keimen, Wachsen, Vergehen von Pflanzen; großartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen; Staunen als Haltung
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 2: Vielfalt und Zusammenhänge in der Natur, z. B. Sternenhimmel, Sonnenaufgang, Pflegen von Pflanzen und Tieren 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 3: Schöpfung als Gabe und Aufgabe (Gen 2,15) • 1/2 LB 3 IN 6: Beispiele lebensförderlichen Umgangs mit sich und den Mitgeschöpfen im Lebensraum Schule, z.B. Umgang mit Menschen, Pflanzen, Wasser, Nahrungsmitteln
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 3: Freude und Dank über Gottes Schöpfung: Schöpfungslied (Gen 1,1-2,4a), z.B. Ps 19,2-7, Ps 104 in Auswahl 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 5: Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer (z. B. Ps 104 in Auswahl), (Ps 8,2.4-10, Sonnengesang des Franz von Assisi); Lieder z. B. Laudato si, (EG 515), Weißt du, wie viel Sternlein stehen (MUU 119)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 4: Lieder und Gebete zum liebevollen Umgang mit Natur und Mitwelt, z. B. Psalmen, Sonnengesang des Hl. Franziskus 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 5: Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer (z. B. Ps 104 in Auswahl), (Ps 8,2.4-10, Sonnengesang des Franz von Assisi); Lieder z. B. Laudato si, (EG 515), Weißt du, wie viel Sternlein stehen (MUU 119)
<p>LB 3 Nach Gott fragen – Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 1: bringen ihre eigenen Gedanken und Fragen zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 1: bringen eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck, z. B. in Bildern, mit Symbolen, im Gespräch. • 1/2 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Warum gibt es Leben? Wo komme ich her? Warum bin ich auf der Welt?, und gehen deren Besonderheiten im Gespräch mit Gleichaltrigen nach.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 2: tauschen sich darüber aus, um die religiösen Überzeugungen anderer wahrzunehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 2: vergleichen Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt, mit eigenen Vorstellungen.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 3: deuten im Zusammenhang mit eigenen Erfahrungen die biblische Botschaft, dass Gott die Menschen in allen Lebenssituationen begleitet. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 3: entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 1: Fragen und Vorstellungen der Kinder über Gott, z. B. Wer ist Gott? Wo ist Gott? Was macht Gott? 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB1 IN 1: Vorstellungen von Gott in Bildern und Vergleichen, z. B. Gott ist wie ...

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 2: Vertrauen auf Gott: Abrahams Berufung (Gen 12,1-9) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 3 Abraham und Sara – Ein Weg im Vertrauen auf Gott: Berufung und Aufbruch (Gen 12,1-5); Verheißung (Gen 15,5f.); Isaaks Geburt (Gen 21,2f.)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 3: Biblische Bilder für Gottes Fürsorge und Begleitung: Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 2 Bilder und Symbole der Geborgenheit und des Vertrauens in biblischen Geschichten und Psalmen, z. B. Guter Hirte (Lk 15,3-6), tröstende Mutter (Jes 66,13a), Fels (Ps 18,3), Burg (Ps 31,4) • 3/4 LB 5 KE 2: setzen Bilder aus Psalm 23 in Beziehung zu Situationen und Erfahrungen aus dem eigenen Leben, z. B. Angst haben, sich geborgen fühlen, sich angenommen fühlen. • 3/4 LB 5 KE 3: nehmen wahr, wie das Vaterunser und Psalm 23 Menschen in verschiedenen Lebenssituationen begleiten, und bringen eigene Gedanken dazu ein.

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 4: Jesu Rede von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6); z. B. Sorget euch nicht (Mt 6,25), die Abba-Anrede Gottes als Vater (Mt 6,9) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 6: Jesu Botschaft von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6) • 3/4 LB 9 IN 5: Geschichten und Texte der Bibel von gelingendem Leben, z. B. Seligpreisungen in Auswahl (Mt 5,3-10), Sorget nicht (Mt 6,25-26)
<p>LB 4 Ausdrucksformen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 1: verstehen, dass Gegenstände und Handlungen im eigenen Lebensbereich eine besondere Bedeutung gewinnen können und verbinden entsprechende Gegenstände und Zeichen mit Gedanken an Gott. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB1 KE 4: bringen die Symbole Licht und Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen und gewinnen dabei erste Einsichten in biblische Symbolsprache.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 2: zeigen sich bereit, äußere Bedingungen zu schaffen und Grundhaltungen einzunehmen, die Beten ermöglichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 1: verstehen verschiedene Gebetsituationen als eine Möglichkeit Gott zu sagen, was Menschen bewegt und bringen eigene Vorstellungen und ggf. Erfahrungen dazu ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 3: bringen ihre Gedanken und Gefühle in einfachen Gebetsformen zum Ausdruck und unterscheiden Grundformen des Gebets. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 2: formulieren Gebete zu unterschiedlichen Anlässen und beteiligen sich an der Gestaltung von Ritualen und Andachten im Religionsunterricht.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 4: deuten das Vaterunser als Grundgebet einer vertrauensvollen Beziehung zu Gott, sprechen es auswendig und gestalten es mit Gesten. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 KE 1: verstehen das Vaterunser als verbindendes Gebet aller Christen und tauschen sich über die Bedeutung ausgewählter Bitten aus. • 3/4 LB 5 / 4: Memoriertext: Vaterunser
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 1: Gegenstände und ihre Bedeutung „für mich“ z.B. Erinnerungsstücke; Bedeutung von Gesten im Alltag z.B. Geschenke; Begrüßung 	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 2: religiöse Bilder, Symbole, Handlungen, z. B. Herz, Kreuz, Licht, Gebetsgesten 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 6: Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes (z. B. Ps 119,105) • 1/2 LB 4 IN 5: Symbol: Licht • 1/2 LB 4 IN 8: Symbole Kreuz, Osterkerze
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 3: Grundhaltungen des Betens, z. B. still werden, hören, sich auf Gott ausrichten; ehrfürchtig sein, (z.B. nach 1 Sam 3,1-10, Ps 131,2, Ps 63,2) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 2: einfache liturgische Elemente im Kirchenraum, z. B. Stille, Lied, Gebet
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 4: Grundformen des Gebets, z. B. Bitte, Fürbitte, Klage, Lob und Dank 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 1: vielfältige Beispiele von Gebeten, z. B. Psalmworte in Auswahl, freie und gebundene Gebete • verschiedene Gebetsanlässe, z. B. Dank, Bitte, Lob, Klage, Frage • ein Danklied, z. B. Danke für diesen guten Morgen (EG 334); Gott gibt einen neuen Tag (MUU 9); Danket, danket dem Herrn (EG 336); Gott, dafür will ich dir Danke sagen (MUU 112)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 5: Gebete zu unterschiedlichen Anlässen: z.B. Morgengebet, Abendgebet, Tischgebet 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 4: einfache Rituale, z. B. Anfangs- und Schlussrituale
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 6: Das Vaterunser als Jesu Gebet des Vertrauens auf Gott und der Bitte um alles Lebensnotwendige 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 4: Memoriertext: Das Vaterunser (Mt 6,7-13)
<p>LB 5 Die Heilige Schrift – biblische Glaubenserfahrungen</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 1: verstehen und schätzen die Bibel als Zeugnis des Glaubens an Gott und stellen Bezüge zu bereits bekannten Erzählungen her. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 1: erklären, was die Bibel zu einem besonderen Buch macht und warum Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben haben.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 2: nehmen das Lebensumfeld biblischer Personen wahr und unterscheiden es von heutigen Lebensverhältnissen. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 3: erzählen biblische Geschichten des Alten Testaments und finden in gestalterischen Formen eigene Zugänge zur Botschaft von der Nähe Gottes. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 3: entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 4: sind sich trauriger und freudiger Erlebnisse im eigenen Leben bewusst und tauschen sich darüber aus, wie die biblische Botschaft von Gott für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Hilfe, Zuspruch und Aufforderung sein kann. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 2: vergleichen Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt, mit eigenen Vorstellungen. • 1/2 LB 8 IN 2: Grunderfahrungen der Menschen mit Gott in bereits bekannten biblischen Geschichten, z. B. Angst und Vertrauen, Begleitung, Angenommen sein, Vergebung, Gottesferne und Gottesnähe
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 1: Vergleich verschiedener Bibelausgaben, z. B. Kinderbibeln; bekannte Bibelerzählungen; 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 2: bringen zum Ausdruck, warum die Bibel für Christen bis heute wichtig ist, und bringen eigene Erfahrungen, z. B. im Umgang mit biblischen Geschichten aus ihrer Kinderbibel, digitalen Medien, Kindersendungen in Rundfunk und Fernsehen, ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 2: Lebensbedingungen im Orient biblischer Zeit, z. B. Landschaften, Pflanzen, Früchte, Nahrungsmittel, Nomadenkultur 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 3: Gottes Bund mit den Menschen: Noach und das Zeichen des Regenbogens (nach Gen 6-9) 	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 4: Höhen und Tiefen des Lebens: Josef und seine Brüder (nach Gen 37-45) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 4 ggf. Josef und seine Brüder – Ein Weg der verborgenen Begleitung Gottes (Gen 37-45 in Auswahl; Gen 50,20)
<p>LB 6 Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 1: erschließen biblische Geschichten der Zuwendung Jesu zu den Menschen und bringen in unterschiedlichen Darstellungsformen zum Ausdruck, wie Menschen das Handeln Jesu erleben. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 3: setzen ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Heilen mit dem in Beziehung, was sie erleben und ihnen widerfährt.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 2: verbinden das Handeln Jesu mit seiner Botschaft vom Reich Gottes. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 2: Geschichten vom Reich Gottes und der Nähe Gottes zu den Menschen: z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Das große Abendmahl (Lk 14,15-24), Vom Senfkorn (Mk 4,30-32), Vom verlorenen Groschen (Lk 15,8-10)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 3: erzählen ausgewählte biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu und gestalten Advent und Weihnachten im schulischen und familiären Umfeld mit. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 1: erzählen die Weihnachtsgeschichte in Grundzügen nach und erklären, wie diese Geschichte Menschen Hoffnung gibt.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 1: Lebensbedingungen der Menschen zur Zeit Jesu, z. B. Herrschaft der Römer 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 2: Jesus als Jude in Palästina: Aspekte des Alltagslebens und der Bedeutung von Tempel, Synagoge und Thora, ggf. der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2, 41-51)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 2: Umgang Jesu mit den Menschen als Zeichen der befreienden Liebe Gottes, z. B. Heilung des Bartimäus (Mk 10,46-52), Berufung der Jünger (Mk 1,16-20), Berufung des Zöllners Levi (Mk 2,13-17), Segnung der Kinder (Mk 10,13-16) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 4: Jesu Zuwendung zu unterschiedlichsten Menschen, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Levi (Mk 2,13-17), Jesus und die Kinder (Mk 10,13-16), Bartimäus (Mk 10,46-52), Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12), Sturmstillung (Mk 4,35-41) • 1/2 LB 2 IN 3: Jesus beruft Jüngerinnen und Jünger (z. B. Lk 8, 1-3) • 1/2 LB 9 IN 2: Biblische Geschichten von Ablehnung und Zuwendung, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10); Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 3: Jesu Botschaft der Hoffnung, (z.B. Lk 6,20-21, Lk 4,31-37) 	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 4: Gottes Ankunft bei den Menschen in Jesus Christus: Maria vertraut Gottes Botschaft (Lk 1,26-38), Maria und Elisabet preisen Gott (Lk 1,39-56), das „Gegrüßet seist du, Maria“ (nach Lk 1,28.42), die Geburt Jesu (Lk 2,1-20) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 1: Jesu Geburt, Botschaft an die Hirten (Lk 2,1-20) • 1/2 LB 4 IN 3: Advent – Zeit des Wartens: Biblischer Hintergrund, z. B. Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38), Das Volk, das im Finstern wandelt (Jes 9,1.5); Brauchtum, z. B. Adventskranz, Adventskalender; ggf. Adventsandacht und Lieder: Seht, die gute Zeit ist nah (EG 18), Mache dich auf und werde Licht (EG 539)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 5: adventliches Brauchtum und weihnachtliche Festgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 4: Weihnachten – Jesus wird geboren: Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1-20); Brauchtum, z. B. Christbaum, Geschenke, Feiern in der Familie, Krippenspiel; ggf. Weihnachtsgottesdienst
<p>LB 7 Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 1: erklären anhand biblischer Erzählungen, weshalb das Wirken Jesu zu Zustimmung und Nachfolge, aber auch zu Ablehnung führte. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 3: Jesus Christus – einer der herausfordert: z. B. Ährenraufen am Sabbat (Lk 6,1-5), Heilung am Sabbat (Lk 6,6-11)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 2: kennen den Weg von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung und gestalten ihn auf vielfältige Weise. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 5: kennen ausgewählte Ereignisse von Passion und Ostern und beschreiben, wie in diesen Erzählungen ein Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben sichtbar wird.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 3: deuten die Auferstehung Jesu als Wirken Gottes. 	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 4: benennen die einzelnen Festtage der Heiligen Woche, deuten österliche Zeichen und Symbole als Ausdruck christlicher Auferstehungshoffnung und gestalten Ostern im familiären und schulischen Rahmen mit. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 2: erklären, welche biblischen Geschichten zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten gehören und bringen deren christlichen Hintergrund in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck. • 1/2 LB 2 KE 6: stellen einen Zusammenhang her zwischen den Passions- und Ostererzählungen und dem Licht der Osterkerze.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 1: unterschiedliche Reaktionen der Menschen auf das Handeln Jesu, z. B. <i>Heilung eines Mannes am Sabbat (Lk 6,6-11)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 3: Jesus Christus – einer der herausfordert: z. B. <i>Ährenraufen am Sabbat (Lk 6,1-5)</i>, <i>Heilung am Sabbat (Lk 6,6-11)</i>

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 2: biblische Erzählungen von wichtigen Geschehnissen auf dem Weg Jesu zum Kreuz: Einzug in Jerusalem (nach Mk 11,1-11), Letztes Abendmahl (nach Lk 22,14-20.39), Tod am Kreuz (nach Lk 23, 26-49) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 7: Passion und Ostern in ausgewählten Geschichten: Jesu Einzug in Jerusalem (Mk 11,1-11); Abendmahl und Gethsemane (Mk 14 in Auswahl); Verurteilung und Kreuzigung (Mk 15 in Auswahl); Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 3: Jesu festes Vertrauen zum Vater und Gottes rettende Tat in der Auferweckung Jesu von den Toten (nach Lk 24,1-12) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 7: Passion und Ostern – Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben: Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10); Brauchtum, z. B. Osterfeuer, Ostereier; ggf. Passionsandacht
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 4: die Feier der Karwoche und des Osterfestes, österliche Symbole (Kreuz, Osterkerze und -licht); österliche Zeichen, z. B. Wasser, Ei, Osterlamm 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 6: Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes (z. B. Ps 119,105) • 1/2 LB 4 IN 8: Symbole Kreuz, Osterkerze • 1/2 LB 4 IN 7: Passion und Ostern – Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben: Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10); Brauchtum; z. B. Osterfeuer, Ostereier; ggf. Passionsandacht
<p>LB 8 In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 1: verstehen, dass der Glaube Gemeinschaft bildet und bringen dies in unterschiedlichen Gestaltungsformen zum Ausdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 3: erläutern, wie in einer Kirchengemeinde Christen Gemeinschaft erleben und ihren Glauben an Gott, z.T. auch in ökumenischen Formen, vielfältig gestalten

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 2: nehmen Kirche als Ort der besonderen Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Feier des Gottesdienstes wahr und benennen wichtige Einrichtungen des Kirchenraumes. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 1: nehmen wahr, inwiefern die Kirche ein Raum mit einer besonderen Atmosphäre ist, der zum Stillwerden einlädt, und lassen sich in vielfältiger Art und Weise darauf ein. • 1/2 LB 6 KE 2: entdecken im Kirchenraum Bilder, Gegenstände, Zeichen und Symbole, die auf Gottes Nähe hinweisen und bringen eigene Gedanken dazu ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 3: beschreiben am Beispiel eines Heiligen, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten, und drücken aus, was sie daran vorbildlich finden. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 6: beschreiben, wie Menschen sich im Sinne der Botschaft Jesu für andere einsetzen, und erproben einfache Formen diakonischen Handelns im schulischen Umfeld.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 4: verstehen die Taufe als Siegel der Zugehörigkeit zu Christus in der Gemeinschaft der Kirche. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 2: verstehen die Taufe (und ggf. das Abendmahl) als sichtbares Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und stellen Bezüge zu biblischen Geschichten her.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 5: erkennen, dass der Glaube an Jesus Christus den Christen aller Konfessionen gemeinsam ist und sich zugleich unterschiedlich entfaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 1: nehmen in ihrer Klasse und in ihrem Lebensumfeld Menschen auch in ihrer konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahr und bringen zum Ausdruck, wie sie diese Vielfalt erleben.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 1: Orte und Formen des Zusammenkommens von katholischen Christen; die Bedeutung des Kirchenraums für die Gemeinde: z.B. Begegnung, Besinnung, Gebet, Feier, Gottesdienst, Versammlung 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 KE 2: setzen sich damit auseinander, was den Kirchenraum zu einem Raum mit einer ganz besonderen Atmosphäre macht, und tauschen sich darüber mit Gleichaltrigen aus. • 3/4 LB 6 KE 3: beschreiben Kirche als einen Ort, an dem Menschen unterschiedlichen Alters zusammenkommen, miteinander Gottesdienst feiern und Gemeinschaft erleben und setzen dies in Beziehung zu eigenen Erfahrungen, z. B. in Schulgottesdiensten.

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 2: liturgische Gegenstände und Orte, z. B. Altar, Ambo, Tabernakel und Ewiges Licht, Kreuz, Osterkerze, Taufbecken, Heiligenfiguren 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 3: benennen und erklären wichtige funktionale und liturgische Gegenstände in einem evangelischen Kirchenraum. • 3/4 LB 6 KE 1: erschließen sich im Kirchenraum Bilder, Gegenstände, Zeichen und Symbole, die vom christlichen Glauben erzählen, und bringen eigene Gedanken und Vorstellungen dazu ein. • 1/2 LB 6 IN 3: Kreuz und Kerze: Zeichen der Nähe Gottes • 1/2 LB 6 IN 4: Kanzel und Altar: Orte, von denen aus der Pfarrer/die Pfarrerin den Menschen Gottes Wort verkündigt, Gebete und den Segen spricht
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 3: Heilige in der Nachfolge Jesu, z. B. Namenspatron, Kirchenpatron 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 7: Legenden in christlicher Tradition und Biografien, z. B. Nikolaus von Myra oder Martin von Tours (ggf. Nikolauslieder, Martinslieder), diakonische Berufe, Menschen aus dem Umfeld
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 4: das Sakrament der Taufe: Elemente und Symbole der Taufspendung, (z. B. Bezeichnung mit dem Kreuz, Übergießen mit Wasser, Salbung mit Chrisam, Anziehen des Taufkleides, Entzünden der Taufkerze) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 2: Bedeutung und Ritual der Taufe: Taufhandlung, Rolle der Paten, Taufsprüche, ggf. Segenstexte zur Taufe
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 5: gemeinsame Glaubensinhalte von evangelischen und katholischen Christen: Geburt, Tod und Auferstehung Jesu Christi 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 1: Aspekte christlichen Selbstverständnisses, z. B. Glaube an einen liebend zugewandten Gott, der in Jesus Mensch geworden ist, die befreiende Botschaft des Evangeliums, das Vaterunser als verbindendes Gebet aller Christen, Gottesdienst und Andacht als Zeiten der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen
<p>LB 9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 1: entdecken elementare Sprach- und Ausdrucksformen des Betens und deuten sie. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 1: verstehen verschiedene Gebetssituationen als eine Möglichkeit Gott zu sagen, was Menschen bewegt und bringen eigene Vorstellungen und ggf. Erfahrungen dazu ein.

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 2: nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr und gestalten sie im schulischen Umfeld mit. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 1: nehmen im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahres wahr, ordnen die zentralen Feste des Kirchenjahres dem Jahreskreis zu und berichten über eigene Erfahrungen. • 1/2 LB 4 KE 2: erklären, welche biblischen Geschichten zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten gehören und bringen deren christlichen Hintergrund in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 3: verstehen und werten den Sonntag in seiner besonderen Bedeutung für die Erfahrung der Gemeinschaft in Familie, Kirche und Gesellschaft. 	
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 1: Grundgebete (Kreuzzeichen, Vaterunser, Gegrüßet seist du, Maria) und Gebetshaltungen (z. B. Stehen, Knien, Sitzen) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 4: Memoriertext: Das Vaterunser (Mt 6,7-13) • 1/2 LB 5 IN 1: vielfältige Beispiele von Gebeten, z. B. Psalmworte in Auswahl, freie und gebundene Gebete • 1/2 LB 5 IN 3: verschiedene Formen des Gebetes, z. B. Lied, Tanz, meditative Formen

<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 9 IN 2: Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Advent und Weihnachten – Menschwerdung Gottes; Karwoche und Ostern – Leiden, Tod und Auferweckung Jesu; Pfingsten – Leben im Geist Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 4 IN 1: Das Kirchenjahr im Alltag, z. B. Ferien und Feiertage, Gestaltung in Klassenzimmer, Schulhaus, Familie, Kirchengemeinde 1/2 LB 4 IN 3: Advent – Zeit des Wartens: Biblischer Hintergrund, z. B. Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1,26–38), Das Volk, das im Finstern wandelt (Jes 9,1.5); Brauchtum, z. B. Adventskranz, Adventskalender; ggf. Adventsandacht und Lieder: Seht, die gute Zeit ist nah (EG 18), Mache dich auf und werde Licht (EG 539) 1/2 LB 4 IN 4: Weihnachten – Jesus wird geboren: Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1–20); Brauchtum, z. B. Christbaum, Geschenke, Feiern in der Familie, Krippenspiel; ggf. Weihnachtsgottesdienst 1/2 LB 4 IN 7: Passion und Ostern – Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben: Die Frauen am Grab (Lk 24,1–10); Brauchtum, z. B. Osterfeuer, Ostereier; ggf. Passionsandacht
<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 9 IN 3: Brauchtum im Kirchenjahr, z. B. Adventskranz, Nikolaus, Krippenspiel, Sternsinger, Osterkerze, Erntedankfest, Wallfahrten 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 10 IN 7: Legenden in christlicher Tradition und Biografien, z. B. Nikolaus von Myra oder Martin von Tours (ggf. Nikolauslieder, Martinslieder), diakonische Berufe, Menschen aus dem Umfeld 1/2 LB 4 IN 2: Erntedank: Gaben des Lebens als Gaben Gottes; Staunen und Dankbarkeit als Haltung; ggf. Lied: Alle guten Gaben (EG 463)
<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 9 IN 4: der christliche Sonntag: Feier der Auferstehung Jesu Christi, Zeit für Gott und die Mitmenschen 	
<p>LB 10 Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen begegnen</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 10 KE 1: entdecken und vergleichen in ihrer Umgebung die Lebensweise von Menschen verschiedener Religionen und Überzeugungen. 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 7 KE 1: nehmen in ihrer Klasse und in ihrem Lebensumfeld Menschen auch in ihrer konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahr und bringen zum Ausdruck, wie sie diese Vielfalt erleben.

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 2: beschreiben, wie unterschiedlich Menschen anderer Religionen ihren Glauben zum Ausdruck bringen, und entdecken in der Suche nach Gott Gemeinsames. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 5: nehmen bei allen Unterschieden Gemeinsamkeiten zwischen diesen Religionen wahr (z. B. die Sehnsucht nach Frieden, die Frage nach gelingendem Leben) und bringen eigene Vorstellungen dazu ein.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 1: unterschiedliche religiöse Prägungen im Alltag der Kinder z. B. Religionsunterricht, Kleidung, Freizeitgestaltung, Essensregeln; Begegnungen und Erfahrungen im Zusammenleben 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 3: stellen anhand eines ausgewählten Festes die damit verbundenen Glaubensinhalte einer anderen Religion dar. • 1/2 LB 7 IN 1: Aspekte von Verschiedenheit, z. B. Bereicherung, Ursache von Fragen und Unsicherheiten
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 2: Menschen auf der Suche nach Gott: ausgewählte Elemente der Glaubenspraxis in anderen Religionen, z. B. Gottesdienste, Feste, Gebetsformen und -haltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 1: nehmen in ihrer Klasse und in ihrem Lebensumfeld Menschen auch in ihrer konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahr und bringen zum Ausdruck, wie sie diese Vielfalt erleben.

Jahrgangsstufen 3/4	
Katholische Religionslehre	Evangelische Religionslehre
LB 1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 KE 1: sind sich neben ihren Begabungen und Fähigkeiten auch ihrer Schwächen und Grenzen bewusst und bringen ihre Lebenswünsche zum Ausdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 5: denken über eigene Vorstellungen von Erfolg, Leistung und Versagen nach und setzen sie in Beziehung zu biblischen Vorstellungen von gelingendem Leben. 1/2 LB 9 KE 2: nehmen sich selbst mit ihren besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten wahr und bringen zum Ausdruck, worin ihre Einmaligkeit besteht
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 KE 2: erkennen, welche Auswirkungen unterschiedliche Handlungen auf das Zusammenleben haben, und versetzen sich in andere hinein, um eigenes Verhalten zu überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 KE 2: nehmen im eigenen Lebensumfeld wahr, wie Schuldenerfahrungen belasten, wie Vergebung und Versöhnung gelingen kann, und bringen eigene Gedanken dazu ein. 1/2 LB 10 KE 3: nehmen eigene Gefühle und Bedürfnisse wahr und fassen sie in einfache Worte 1/2 LB 10 KE 4: erkennen Gefühle und Bedürfnisse bei anderen und gehen respektvoll und achtsam damit um.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 KE 3: entdecken in der biblischen Botschaft das Ja Gottes zu jedem Menschen als Grundlage für ein gutes Miteinander. 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 3 KE 3: kennen die biblische Grundaussage, dass jeder Mensch als Gottes Geschöpf von ihm gewollt ist, und bringen eigene Fragen und Gedanken dazu ein.

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 4: erschließen für sich altersgemäße Orientierungspunkte für die Einschätzung von schuldhaftem Verhalten und Sünde und beschreiben Formen der Umkehr und Vergebung als Chance zum Neubeginn. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 2: nehmen im eigenen Lebensumfeld wahr, wie Schulderfahrungen belasten, wie Vergebung und Versöhnung gelingen kann, und bringen eigene Gedanken dazu ein. • 3/4 LB 10 KE 3: setzen sich in biblischen Geschichten, Psalmen und Gebeten mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander und stellen vor diesem Hintergrund Wege des Umgangs mit eigener und fremder Schuld dar.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 5: deuten das Sakrament der Versöhnung als besonderen Weg der Zuwendung Gottes. 	

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 6: sind in Konfliktsituationen bereit zur Versöhnung und gestalten das Zusammenleben mit anderen verantwortlich mit. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 5: fragen nach Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen und entwickeln in einzelnen Situationen Handlungsmöglichkeiten zu deren Lösung.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 1: Fragen und Gedanken zum eigenen Leben mit seinen Chancen und Grenzen, z. B. Wie bin ich? Was kann ich mehr und besser als früher? Wieso bin ich ich und kein anderer? Was brauche ich und was wünsche ich mir? 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Was gibt meinem Leben Sinn?, Was ist gerecht?, Warum gibt es Leid auf der Welt?, Was kommt nach dem Tod?, und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 2: Einmaligkeit, Annahme und Würde jedes Menschen durch Gott in Psalmen z. B. Ps 139,13-14, Ps 73,23 und in Jesu Botschaft: Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15,11-32) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 1: Psalmworte, Lieder, Gebete und biblische Geschichten zum Umgang mit Umbruchsituationen, Verlust, Versagen und Trauer, z. B. Ps 46,2, Ps 31,2-4, Ps 4,9 in Auswahl; Lied: Ich möchte, dass einer mit mir geht (EG 209) • 3/4 LB 1 IN 3: Der liebende und vergebende Gott: Der gute Vater (Lk 15,11-32); Psalmworte wie Ps 103,8
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 3: Schuld und Sünde im Zusammenleben von Menschen; biblische Orientierungen: Goldene Regel (Mt 7,12); Jesus im Haus des Zöllners Zachäus (Lk 19,1-10) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 4: Schuld, Vergebung und Neuanfang in biblischen Texten, z. B. Der gute Vater (Lk 15,11-24), Und vergib uns unsere Schuld (Mt 6,12), Barmherzig und gnädig ist der Herr (Ps 103,8), Gott lässt seine Sonne aufgehen (Mt 5,45b) • 1/2 LB 10 IN 2: Zachäus (Lk 19,1-10)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 4: Sakrament der Versöhnung: Auftrag Jesu zur Vergebung (Joh 20,19-23) und Wege der Versöhnung 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 5: Handlungsweisen für gelingendes Zusammenleben in Familie und Schulalltag z. B. aufeinander hören, einander bestärken und unterstützen, verzeihen und wiedergutmachen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 1: Vorstellungen von gelingendem Leben und Zusammenleben, z. B. Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung • 1/2 LB 10 IN 6: Handlungsmöglichkeiten in Streit- und Konfliktsituationen, z. B. zuhören, empfinden, hineinversetzen, ansprechen, Position beziehen, Lösungsvorschläge machen, ausweichen, Hilfe holen

<p>LB 2 Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 1: sind sich ihrer Beziehung zu Welt und Natur bewusst, nehmen sich als Teil der Schöpfung wahr und achten sie. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 4: entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder einzelne darin eingebunden ist und entwickeln konkrete Möglichkeiten, ihre Welt mitzugestalten.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 2: vergleichen eigene Vorstellungen von der Entstehung der Welt mit biblischen Aussagen über Gott als Schöpfer des Himmels und der Erde. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 2: bringen ihre eigenen Vorstellungen vom Werden und Sinn der Welt mit biblischen Aussagen zum Thema Schöpfung in Beziehung.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 3: zeigen an Beispielen, dass jedes Handeln Auswirkungen für Mensch und Natur hat, und bringen zum Ausdruck, wo sie Unrecht und Not wahrnehmen und wie sie sich eine gerechtere Welt vorstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 4: entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder einzelne darin eingebunden ist und entwickeln konkrete Möglichkeiten, ihre Welt mitzugestalten.

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 4: beschreiben, wie Menschen aus ihrer christlichen Überzeugung heraus für die Bewahrung der Schöpfung und den Erhalt von Frieden und Gerechtigkeit eintreten, und übernehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 4: beschreiben, wie Menschen sowohl im Nahraum als auch weltweit unter Unfrieden und Ungerechtigkeit leiden, und entwickeln gemeinsam Visionen von einer besseren Welt.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 1: Schönheit, Wunder und Rätsel der Natur im Großen und im Kleinen, z. B. Universum, Tierwelt, Mikrokosmos, ökologische Kreisläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 1: Beispiele aus dem Alltag wie Keimen, Wachsen, Vergehen von Pflanzen; großartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen; Staunen als Haltung
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 2: Fragen der Naturwissenschaft: Wie ist die Welt entstanden? Fragen des Glaubens: Woher kommt das Geschenk unserer Welt? 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Was gibt meinem Leben Sinn?, Was ist gerecht?, Warum gibt es Leid auf der Welt?, Was kommt nach dem Tod?, und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 3: Welt als globales Netzwerk z. B. Nahrungsmittel, Kleidung, Energie, Abfall; Lebensbedingungen von Kindern in der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 6: Beispiele lebensförderlichen Umgangs mit sich und den Mitgeschöpfen im Lebensraum Schule, z. B. Umgang mit Menschen, Pflanzen, Wasser, Nahrungsmitteln
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 4: Propheten: Eintreten für eine gerechte und friedvolle Welt, z. B. Amos 8,4-7, Jes 1,16-17 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 1: Vorstellungen von gelingendem Leben und Zusammenleben, z.B. Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 5: Einsatz für Gerechtigkeit z. B. Kinderrechte und solidarisches Handeln vor Ort, z. B. kirchliche Hilfswerke, Welt-Laden und Fairtrade, Projekte und Aktionen wie „Sternsinger“, Patenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 1: Vorstellungen von gelingendem Leben und Zusammenleben, z. B. Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung • 3/4 LB 10 IN 5: Menschen im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, z. B. Streitschlichter an der Schule, Mitarbeitende regionaler und internationaler Friedensinitiativen • 1/2 LB 10 IN 8: einfache Formen diakonischen Lernens und Handelns, z. B. soziale Aktionen, Beteiligung an Hilfsprojekten, Helferdienste, Patenschaften

<p>LB 3 Nach Gott fragen – Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 1: nehmen wahr, wie Menschen vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen Erfahrungen nach Gott fragen, die Beziehung zu ihm suchen oder infrage stellen, und wägen miteinander unterschiedliche Antworten ab. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 1: entdecken in ausgewählten biblischen Geschichten, Psalmworten, Liedern und Kunstwerken vielfältige Aussagen über Gott und bringen sie mit eigenen Erfahrungen in Verbindung.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 2: tauschen sich darüber aus, wie sich bereits ihr eigenes Bild von Gott verändert hat, um zu verstehen, dass sich die Gottesvorstellungen entwickeln und zwischen Gott und Gottesvorstellungen zu unterscheiden ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 2: drücken durch Sprache, Musik oder Kunst aus, was es für Christen bedeutet, auf einen Gott zu vertrauen, der Mensch geworden ist. • 3/4 LB 1 KE 3: nehmen wahr, dass Menschen zu allen Zeiten in ihrem Bemühen, Gott zu begreifen, an Grenzen stoßen und bringen dazu eigene Gedanken und Vorstellungen ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 3: bringen aus der Perspektive alttestamentlicher Gestalten vielfältige Erfahrungen der Begegnung mit Gott zum Ausdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 1: Der Gott, der in die Freiheit führt: Mose Geburt und Rettung (Ex 2,1-10); Berufung (Ex 3, 1-5, 13-15); Mose und Pharao (Ex 5-11 in Auswahl); Passahfest und Auszug (Ex 12-14 in Auswahl); Mirjams Lied (Ex15,20f); Mose und die 10 Gebote (Ex 20,1-17) • 3/4 LB 1 IN 2: ggf. Jakob zu dem Gott trotz aller Verfehlungen Ja sagt: Geburt von Esau und Jakob (Gen 25, 19,24-28) Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht (Gen 25,29-34); Jakob gewinnt mit List den Erstgeburtssegen (Gen 27,1-37); Jakobs Flucht nach Haran (Gen 27,41-44); Jakob schaut die Himmelsleiter (Gen 28, 10-19)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 4: erklären die Bedeutung des von Gott geoffenbarten Gottesnamens „Jahwe“ als Zuspruch und Anspruch und bringen dies mit eigenen Lebenssituationen in Verbindung. 	
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 1: freudige und leidvolle Erlebnisse als Möglichkeiten der Gottesbegegnung (Psalmworte, z. B. Ps 140,2-14) und als Anfrage an den christlichen Gottesglauben, z. B. Gibt es Gott wirklich? Hilft Gott immer? 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 3: Der liebende und vergebende Gott: Der gute Vater (Lk 15,11-32); Psalmworte wie Ps 103,8 • 3/4 LB 9 IN 1: Psalmworte, Lieder, Gebete und biblische Geschichten zum Umgang mit Umbruchsituationen, Verlust, Versagen und Trauer, z. B. Ps 46,2, Ps 31,2-4, Ps 4,9 in Auswahl; Lied: Ich möchte, dass einer mit mir geht (EG 209)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 2: vielfältige Fragen, Gedanken, Vorstellungen über Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Was gibt meinem Leben Sinn?, Was ist gerecht?, Warum gibt es Leid auf der Welt?, Was kommt nach dem Tod?, und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 3: Erfahrungen von Gottes Nähe und Verlässlichkeit, z. B. Abraham (Gen 12,1-9; 13, 14-18; 15,1-7), Jakob (nach Gen 28,10-16; 46,1-4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB1 IN 3: Abraham und Sara – Ein Weg im Vertrauen auf Gott: Berufung und Aufbruch (Gen 12,1-5); Verheißung (Gen 15,5f.); Isaaks Geburt (Gen 21,2f.) • 3/4 LB 1 IN 2: ggf. Jakob, zu dem Gott trotz aller Verfehlungen Ja sagt: Geburt von Esau und Jakob (Gen 25,19,24-28); Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht (Gen 25,29-34); Jakob gewinnt mit List den Erstgeburtssegen (Gen 27,1-37); Jakobs Flucht nach Haran (Gen 27,41-44); Jakob schaut die Himmelsleiter (Gen 28,10-19)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 4: Erfahrungen von Gottes Verborgenheit und Unbegreiflichkeit, z. B. Mose (nach Ex 33,18-23), Elija (nach 1Kön 19,4-13a) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 3: nehmen wahr, dass Menschen zu allen Zeiten in ihrem Bemühen, Gott zu begreifen, an Grenzen stoßen, und bringen dazu eigene Gedanken und Vorstellungen ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 5: der Gottesname Jahwe: „Ich bin, der ich bin als Zusage und Anspruch (Ex 3,14) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 1: Der Gott, der in die Freiheit führt: Mose Geburt und Rettung (Ex 2,1-10); Berufung (Ex 3,1-5.13-15); Mose und Pharao (Ex 5-11 in Auswahl); Passahfest und Auszug (Ex 12-14 in Auswahl); Mirjams Lied (Ex 15,20f.); Mose und die Zehn Gebote (Ex 20,1-17)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 6: Beispiele des Hörens und Vertrauens auf Gott im Alltag von Menschen heute 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 2: drücken durch Sprache, Musik oder Kunst aus, was es für Christen bedeutet, auf einen Gott zu vertrauen, der Mensch geworden ist.

<p>LB 4 Ausdrucksformen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 1: erkennen und deuten Bilder und Symbole als Hinweise auf eine nicht sichtbare Wirklichkeit und erfassen symbolhaftes Reden als Sprachform des Glaubens. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB1 KE 4: bringen die Symbole Licht und Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen und gewinnen dabei erste Einsichten in biblische Symbolsprache.

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 2: verstehen, dass von Gott nur bildhaft gesprochen werden kann, weil das Erfassen Gottes alle menschlichen Vorstellungen übersteigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 3: nehmen wahr, dass Menschen zu allen Zeiten in ihrem Bemühen, Gott zu begreifen, an Grenzen stoßen und bringen dazu eigene Gedanken und Vorstellungen ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 3: drücken eigene Gottesvorstellungen in Worten, Gesten, Bildern und Symbolen aus und erläutern elementare biblische Gottesbilder. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 2: drücken durch Sprache, Musik oder Kunst aus, was es für Christen bedeutet, auf einen Gott zu vertrauen, der Mensch geworden ist. • 3/4 LB 5 KE 4: gehen eigenständig und kreativ mit verschiedenen Formen des Gebets um.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 4: deuten das christliche Gottesverständnis in Ausdrucksformen des dreieinigen Gottesbildes. 	
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 1: der Verweischarakter von alltäglichen Redewendungen und Sprichwörtern; bildhafte Sprachformen, z. B. in Gebeten, Liedern und biblischen Aussagen (z. B. Ps 30,12, Mt 5,14, Joh 10,9) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 1: Gebundene Gebete, freie Gebete, Psalmworte
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 2: Beispiele des Sprechens von Gott (z. B. in Metaphern, Klangbildern, Bildern der Kunst, Symbolen); biblische Gottesbilder, z. B. Wolke, Feuer, Fels 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 2: drücken durch Sprache, Musik oder Kunst aus, was es für Christen bedeutet, auf einen Gott zu vertrauen, der Mensch geworden ist.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 3: Möglichkeiten z. B. Metaphern, Vergleiche und Grenzen der Gottesvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 3: nehmen wahr, dass Menschen zu allen Zeiten in ihrem Bemühen, Gott zu begreifen, an Grenzen stoßen und bringen dazu eigene Gedanken und Vorstellungen ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 4: Symbole, sprachliche Ausdeutungen, Segensworte zum dreieinigen Gottesverhältnis: Gott über uns – Gott bei uns – Gottes Wirken in uns 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 4: Segen als ganzheitliche Erfahrung und Zusage der Begleitung Gottes in verschiedenen Lebenssituationen – auch im Alltag der Kinder, z. B. Segenswünsche zum Geburtstag, zum Schuljahresbeginn und -ende, zum Beginn und Ende der Schulwoche, Reisesegen
<p>LB 5 Die Heilige Schrift – Buch des Lebens und des Glaubens</p>	

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 KE 1: sind sich der Bedeutung der Bibel als Buch der Offenbarung Gottes und der Glaubenserfahrungen von Menschen bewusst und bringen ihre Wertschätzung der Heiligen Schrift als Lebens- und Glaubensbuch in verschiedenen Gestaltungsformen zum Ausdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 8 KE 1: erklären, was die Bibel zu einem besonderen Buch macht und warum Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben haben. 3/4 LB 8 KE 5: erklären die Bedeutung der Bibel als Grundlage, die Christen in ihrem Glauben verbindet.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 KE 2: unterscheiden Altes und Neues Testament und ordnen ausgewählte Texte entsprechend zu. 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 KE 3: beschreiben in Grundzügen, wie biblische Texte entstanden sind; sie erklären, warum den Christen ihre Weitergabe wichtig ist. 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 8 KE 1: erklären, was die Bibel zu einem besonderen Buch macht und warum Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben haben.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 KE 4: beschreiben an ausgewählten Lebensbildern, wie die biblische Überlieferung dem Handeln und Verhalten von Menschen Richtung und Halt gibt. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 KE 1: kennen christliche Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben und bringen Vorstellungen davon ein, welche Rolle diese Wegweisungen in ihrem Alltag spielen. 3/4 LB 10 IN 5: Menschen im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, z. B. Streitschlichter an der Schule, Mitarbeitende regionaler und internationaler Friedensinitiativen.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 IN 1: die Bedeutung der Bibel als Buch des Lebens und des Glaubens, z. B. Formen des wertschätzenden Umgangs, handgeschriebene Tora-Rollen, kostbare Bibelausgaben, Übersetzungen in vielen Sprachen 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 KE 5: erklären die Bedeutung der Bibel als gemeinsame Grundlage von Christen, die sie in ihrem Glauben verbindet. 1/2 LB 8 IN 1: Bibel als besonderes Buch, z. B. Ur-Kunde des Glaubens, Geschichte Gottes mit den Menschen
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 IN 2: Beten und Feiern mit biblischen Texten: z.B. Grundgebete, Psalmen, Lesungen im Gottesdienst und im Kirchenjahr 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 IN 1: Gebundene Gebete, freie Gebete, Psalmworte
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 IN 3: Wege und Formen der mündlichen und schriftlichen Überlieferung des Glaubens, z. B. Erzählungen, Gedichte, Lieder, Gebete und Briefe 	<ul style="list-style-type: none"> 3/5 LB 8 IN 5: Bibel als frohe Botschaft für alle Christen
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 IN 4: die Bibel als Buch aus vielen Büchern (Altes Testament: z. B. Tora/Pentateuch, Prophetenbücher, Psalmen; Neues Testament: die Evangelien, Apostelgeschichte, Briefe) 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 5 IN 5: die prägende Kraft der Bibel im Leben von Menschen, z. B. Franz und Klara von Assisi; Kinderbibeltage in der Pfarrgemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 KE 1: kennen christliche Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben und bringen Vorstellungen davon ein, welche Rolle diese Wegweisungen in ihrem Alltag spielen. 3/4 LB 10 IN 5: Menschen im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, z. B. Streitschlichter an der Schule, Mitarbeitende regionaler und internationaler Friedensinitiativen 1/2 LB 3 IN 5: Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer (z. B. Ps 104 in Auswahl), (Ps 8,2.4-10, Sonnengesang des Franz von Assisi); Lieder z. B. Laudato si, (EG 515), Weißt du, wie viel Sternlein stehen (MUU 119)
<p>LB 6 Mit Gott auf dem Weg – Glaubenserfahrungen des Volkes Israel</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>

<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 KE 1: stellen die Erzählung vom Exodus des Volkes Israel in ihren Grundzügen dar, verstehen sie als Glaubenszeugnis von Gottes rettendem und befreienden Handeln und setzen sie in Bezug zu eigenen Erfahrungen. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 1: Der Gott, der in die Freiheit führt: Mose Geburt und Rettung (Ex 2,1-10); Berufung (Ex 3,1-5.13-15); Mose und Pharao (Ex 5-11 in Auswahl); Passahfest und Auszug (Ex 12-14 in Auswahl); Mirjams Lied (Ex 15,20f.); Mose und die Zehn Gebote (Ex 20,1-17)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 KE 2: erschließen den Dekalog als Weisung für das Volk Israel und deuten ausgewählte Gebote als Hilfen für ein gelingendes Leben. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 KE 1: kennen christliche Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben und bringen Vorstellungen davon ein, welche Rolle diese Wegweisungen in ihrem Alltag spielen. 3/4 LB 10 IN 2: Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben: 10 Gebote in Auswahl (Ex 20,1-17); Doppelgebot der Liebe (Lk 10,27)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 KE 3: verstehen die Erzählung vom Exodus in ihrer herausragenden Bedeutung für Juden als Schlüsselerfahrung ihres Glaubens an Gott 	
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 IN 1: Unterdrückung und Not des Volkes Israel in Ägypten (nach Ex 1,6-22) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 1: Der Gott, der in die Freiheit führt: Mose Geburt und Rettung (Ex 2,1-10); Berufung (Ex 3,1-5.13-15); Mose und Pharao (Ex 5-11 in Auswahl); Passahfest und Auszug (Ex 12-14 in Auswahl); Mirjams Lied (Ex 15,20f.); Mose und die Zehn Gebote (Ex 20,1-17)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 IN 2: Gottes Offenbarung als der „Ich bin, der ich bin“: Berufung des Mose (nach Ex 3,1-15); Befreiung und Rettung in der Pessachnacht und am Schilfmeer (nach Ex 12,1-14; 13,17-21; 14); Gottes Bund mit Israel (Ex 19, 4-6) 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 IN 3: Gottes Weisungen (Ex 20,1-17; Dtn 6,20-24): Hilfen zur Bewahrung eines Lebens in Freiheit, der Würde Gottes und der Grundrechte der Menschen 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 IN 4: Erinnerung an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten im Pessachfest und im jüdischen Glaubensleben, z.B. Wertschätzung der Tora, Sabbat 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 IN 2: Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben: 10 Gebote in Auswahl (Ex 20,1-17); Doppelgebot der Liebe (Lk 10,2) 3/4 LB 7 IN 3: Ein jüdisches Fest, z.B. Sukkot, Purim, Passa oder ...
<p>LB 7 Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes</p>	

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 7 KE 1: deuten anhand von Bildern und Gleichnissen das Leben und Wirken Jesu als Einladung, sich dem Reich Gottes zu öffnen und das eigene Leben daran auszurichten. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 KE 2: erklären, wie in Jesu Reden und Handeln Gottes Nähe zu den Menschen sichtbar wird.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 7 KE 2: gestalten die bildhafte Rede Jesu vom Reich Gottes in vielfältigen Ausdrucksformen und deuten sie als Hoffnungs- und Lebensperspektive für Menschen damals und heute. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 KE 2: erklären, wie in Jesu Reden und Handeln Gottes Nähe zu den Menschen sichtbar wird.

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 3: erschließen Lebensbilder von Menschen, die sich im Sinne des Reiches Gottes einsetzen, und stellen an Beispielen dar, wie sich Gottes- und Nächstenliebe im Alltag verwirklichen lassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 4: beschreiben, wie Menschen sowohl im Nahraum als auch weltweit unter Unfrieden und Ungerechtigkeit leiden, und entwickeln gemeinsam Visionen von einer besseren Welt. • 1/2 LB 10 KE 6: beschreiben, wie Menschen sich im Sinne der Botschaft Jesu für andere einsetzen, und erproben einfache Formen diakonischen Handelns im schulischen Umfeld.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes z. B. Friede, Versöhnung, Gerechtigkeit, in Bildern und Gleichnissen, z. B. Schatz im Acker und Kauf der Perle (Mt 13,44-46), das Wachsen der Saat (Mk 4,26-29), Senfkorn (Mk 4,30-32), Festmahl (Lk 14,15-24) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 2: Geschichten vom Reich Gottes und der Nähe Gottes zu den Menschen: z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Das große Abendmahl (Lk 14,15-24), Vom Senfkorn (Mk 4,30-32), Vom verlorenen Groschen (Lk 15,8-10)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 2: das Handeln Jesu als Zeichen der anbrechenden Gottesherrschaft: sein heilsamer Umgang mit Kranken und Sündern (z. B. Mk 2,1-12, Lk 7,36-50); sein herausfordernder Aufruf zur Umkehr (z.B. Mk 1,15, Mt 19,16-22) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 2: erklären, wie in Jesu Reden und Handeln Gottes Nähe zu den Menschen sichtbar wird. • 3/4 LB 10 IN 4: Schuld, Vergebung und Neuanfang in biblischen Texten, z. B. Der gute Vater (Lk 15,11-24), Und vergib uns unsere Schuld (Mt 6,12), Barmherzig und gnädig ist der Herr (Ps 103,8), Gott lässt seine Sonne aufgehen (Mt 5,45b)

<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 7 IN 3: Menschen in der Nachfolge Jesu, z. B. Don Bosco, Mutter Teresa, Menschen im eigenen Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 IN 5: Menschen im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, z. B. Streitschlichter an der Schule, Mitarbeitende regionaler und internationaler Friedensinitiativen 1/2 LB 10 IN 8: einfache Formen diakonischen Lernens und Handelns, z. B. soziale Aktionen, Beteiligung an Hilfsprojekten, Helferdienste, Patenschaften
<p>LB 8 Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 KE 1: stellen Fragen nach Leid und Tod und diskutieren unterschiedliche Antwortversuche. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Was gibt meinem Leben Sinn?, Was ist gerecht?, Warum gibt es Leid auf der Welt?, Was kommt nach dem Tod?, und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen. 3/4 LB 9 KE 3: nehmen wahr, dass Leben an Grenzen stößt, denken über Leid, Sterben und Tod nach und bringen eigene Vorstellungen vom Tod und dem, was danach kommt, zum Ausdruck.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 KE 2: legen Leiden und Tod Jesu aus als Konsequenz seiner Liebe zu den Menschen und seines Vertrauens auf das Handeln Gottes; sie deuten die Auferweckung als rettendes Handeln Gottes an Jesus. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 KE 4: nehmen das Ostergeschehen als erzählte Glaubenserfahrungen wahr, die Menschen mit dem Auferstandenen machen und bringen eigene Erfahrungen dazu ein.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 KE 3: verstehen, dass das Glaubenszeugnis von Leben, Tod und Auferweckung Jesu für Christen der Grund ihrer Hoffnung und Zuversicht ist. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 KE 5: deuten das Kreuz als zentrales Symbol der Christen, in dem Erfahrungen von tiefem Leid und großer Hoffnung darauf, dass das Leben stärker ist als der Tod, verdichtet sind.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 KE 4: nehmen christliche Bilder und Symbole der Zuversicht wahr und gestalten ihre Hoffnungsvorstellungen in eigenen Ausdrucksformen. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 4: kennen ausgewählte christliche Hoffnungsbilder und Symbole und entwickeln Ausdrucksformen des Trostes und Rituale des Abschiednehmens.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 1: Erfahrungen von Menschen mit Leid und Tod, Trauer und Hilfe, Trost und Hoffnung; Ausdrucksformen vor Gott, z. B. Psalmworte der Klage und Hoffnung (z. B. Ps 13,2-3; 18,3.17.20; 22,2-6; 31,3.23) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 1: Psalmworte, Lieder, Gebete und biblische Geschichten zum Umgang mit Umbruchsituationen, Verlust, Versagen und Trauer, z. B. Ps 46,2, Ps 31,2-4, Ps 4,9 in Auswahl; Lied: Ich möchte, dass einer mit mir geht (EG 209) • 3/4 LB 9 IN 2: Christliche Symbole und Hoffnungsbilder für den Umgang mit Leid und Tod, z. B. Joh 12,24, Joh 14,1-3, Jes 66,13a • 1/2 LB1 IN 2: Bilder und Symbole der Geborgenheit und des Vertrauens in biblischen Geschichten und Psalmen, z. B. Guter Hirte (Lk 15,3-6), tröstende Mutter (Jes 66,13a), Fels (Ps 18,3), Burg (Ps 31,4)

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 2: Fragen nach dem Sinn von Leid und Tod; Antwortversuche und die Unbegreiflichkeit des Leidens 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Was gibt meinem Leben Sinn?, Was ist gerecht?, Warum gibt es Leid auf der Welt?, Was kommt nach dem Tod?, und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen. • 3/4 LB 9 KE 3: nehmen wahr, dass Leben an Grenzen stößt, denken über Leid, Sterben und Tod nach und bringen eigene Vorstellungen vom Tod und dem, was danach kommt, zum Ausdruck.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 3: Jesu Heilswirken in Angst und Leid, z. B. Heilung des Aussätzigen (Lk 5,12-16), Sturm auf dem See (Mk 4,35-41) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 3: Jesu Zuwendung zu unterschiedlichsten Menschen, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Levi (Mk 2,13-17), Jesus und die Kinder (Mk 10,13-16), Bartimäus (Mk 10,46-52), Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12), Sturmstillung (Mk 4,35-41)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 4: Leiden und Tod Jesu: sein unerschütterliches Vertrauen auf seinen Vater (Passionsgeschichte in Auszügen, z. B. Lk 22,39-46; 23,32-46) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 4: Jesus Christus – der Messias: Berufung des Petrus (Lk 5,1-11); Bekenntnis des Petrus (Mk 8,27-30); Tempelreinigung (Mk 11,15-19); Abendmahl (Lk 22,7-20), Gethsemane (Lk 22,39-53), Prozess und Verleugnung (Lk 22,54-71); Neuer Auftrag des Petrus (Joh 21,15-25)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 5: biblisches Zeugnis von der Auferweckung Jesu von den Toten: Frauen am Grab (Lk 24,1-12), Gang nach Emmaus (Lk 24,13-34); Grund unserer Hoffnung auf die rettende Macht Gottes (z. B. 1 Thess 4,13-14.18, Offb 21,4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 5: Jesus Christus – der Gekreuzigte und Auferstandene: Kreuzigung und Tod (Mt 27,31-56) Emmaus (Lk 24,13-35) • 1/2 LB 4 IN 7: Passion und Ostern – Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben: Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10); Brauchtum, z. B. Osterfeuer, Ostereier; ggf. Passionsandacht
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 6: biblische Bilder, z. B. Weizenkorn (Joh 12,24), Haus des Vaters (Joh 14,1-6); christliche Hoffnungssymbole z. B. Grabsymbole; Aussagen des Glaubensbekenntnisses 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 2: Christliche Symbole und Hoffnungsbilder für den Umgang mit Leid und Tod, z. B. Joh 12,24, Joh 14,1-3, Jes 66,13a
<p>LB 9 In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören</p>	

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 1: erklären die Verbreitung der Frohen Botschaft sowie die Entstehung der frühen Gemeinden aus dem Glauben an die Auferweckung Jesu und der pfingstlichen Geisterfahrung der Jünger. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 3 KE 1: beschreiben das Pfingstgeschehen als ein Geschehen, das Menschen bewegt, im Geist Gottes miteinander zu leben und stellen Beispiele gelingenden Zusammenlebens vor.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 2: vergleichen das Glaubensleben und die Aktivitäten der frühen Christengemeinden mit den Grunddiensten und Aufgaben der Kirche heute. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 3 KE 3: erläutern, wie in einer Kirchengemeinde Christen Gemeinschaft erleben und ihren Glauben an Gott, z. T. auch in ökumenischen Formen, vielfältig gestalten.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 3: erklären die Bedeutung wichtiger Feste im christlichen Jahreskreis, beziehen sie auf Ereignisse im Leben Jesu und der jungen Kirche und gestalten sie im schulischen Rahmen. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 KE 1: denken über die Bedeutung von Festen und Feiertagen im Jahreskreis für den Einzelnen und für die Gemeinschaft nach und bringen eigene Erfahrungen ein. 3/4 LB 4 KE 2: erklären in Grundzügen die Bedeutung ausgewählter christlicher Feste, Festzeiten und Feiertage im Ablauf des Kirchenjahres. 3/4 LB 4 KE 3: entwickeln Gedanken und Ideen zur Gestaltung von Andachten/Schulfeiern zu christlichen Fest- und Feiertagen im Jahreskreis und setzen diese kreativ und in der Gemeinschaft mit anderen um.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 4: vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 3 KE 3: erläutern, wie in einer Kirchengemeinde Christen Gemeinschaft erleben und ihren Glauben an Gott, z. T. auch in ökumenischen Formen, vielfältig gestalten. 3/4 LB 6 KE 4: erklären Kindern anderer Konfessionen oder Religionen an Beispielen, was evangelischen Christen an ihrem Kirchenraum wichtig ist und tauschen sich mit ihnen darüber aus. 3/4 LB 4 KE 4: tauschen sich mit Kindern anderer Konfessionen, Religionen und Kulturen darüber aus, was ihnen Fest- und Feiertage bedeuten und wie sie gefeiert werden.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 1: das Pfingstgeschehen (nach Apg 2), Sendungsauftrag Jesu (Mt 28,16-20) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 1: Pfingstgeschichte: Wirkung des Heiligen Geistes, aus Mutlosigkeit wird Begeisterung und Zuversicht (Apg 2,1-8.12-18); ggf. Lied: Am hellen Tag kam Jesu Geist (MUU 76)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 2: Leben und Wirken in den frühen Gemeinden: Tischgemeinschaft und Feier des Herrenmahls am ersten Tag der Woche, Einsatz für Arme und Notleidende, Verkündigung der Botschaft (nach Apg 2, 44-47) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 3: Himmelfahrt und Pfingsten – neue Perspektiven und neue Aufgaben für die christliche Gemeinschaft: Himmelfahrtsgeschichte (Apg 1,9-11, Mt 28,20); Pfingstgeschichte (Apg 2,1-8.12-18);
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 3: Menschen und Dienste in der Kirche heute und in der Pfarrgemeinde vor Ort; besondere Angebote für Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 6: Beispiele vielfältigen Gemeindelebens für Kinder (auch unter ökumenischen Aspekten), z. B. Kindergottesdienst, Familiengottesdienst, Kinderbibeltag, Kindergruppe, Kinderchor
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 4: Begegnung mit Jesus Christus im Kirchenjahr: Weihnachts- und Osterfestkreis, Zeit im Jahreskreis; Bedeutung ausgewählter Bräuche und Symbole, liturgische Farben 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 1: denken über die Bedeutung von Festen und Feiertagen im Jahreskreis für den Einzelnen und für die Gemeinschaft nach und bringen eigene Erfahrungen ein. • 3/4 LB 4 IN 2: Christlicher Jahresfestkreis im Überblick
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 5: konfessionelle Ausprägungen im christlichen Jahreskreis von evangelischen, katholischen und ggf. orthodoxen Christen vor Ort: ein Fest im Kirchenjahr (evangelisches Reformationsfest, ein katholisches Marien- bzw. Heiligenfest oder Fronleichnamsprozession, ggf. orthodoxe Epiphania) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 4: tauschen sich mit Kindern anderer Konfessionen, Religionen und Kulturen darüber aus, was ihnen Fest- und Feiertage bedeuten und wie sie gefeiert werden. • 3/4 LB 4 IN 4: Reformationstag als evangelischer Feier- und Gedenktag; ggf. Lied: Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt (MUU 105)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 6: christliches Leben in Konfessionen vor Ort, z. B. Kirchenraum, Feste im Lebenslauf, Gottesdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 4: tauschen sich mit Kindern anderer Konfessionen, Religionen und Kulturen darüber aus, was ihnen Fest- und Feiertage bedeuten und wie sie gefeiert werden. • 3/4 LB 7 KE 1: denken darüber nach, was Christen an ihrem Glauben wichtig ist und tauschen sich mit Gleichaltrigen darüber aus.
<p>LB 10 Den Glauben feiern – Jesus Christus begegnen</p>	

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 1: tauschen sich darüber aus, wie sie Feste feiern, und erklären, welche Bedeutung Feste und Bräuche für Menschen haben. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 1: denken über die Bedeutung von Festen und Feiertagen im Jahreskreis für den Einzelnen und für die Gemeinschaft nach und bringen eigene Erfahrungen ein. • 3/4 LB 4 KE 4: tauschen sich mit Kindern anderer Konfessionen, Religionen und Kulturen darüber aus, was ihnen Fest- und Feiertage bedeuten und wie sie gefeiert werden.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 2: verbinden die Feier des Sonntags mit Leben, Tod und Auferstehung Jesu und schätzen den ersten Tag der Woche als „kleines Osterfest“. 	

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 3: deuten anhand neutestamentlicher Texte die Gegenwart Christi in der Eucharistiefeier als Mittelpunkt des kirchlichen Lebens und Glaubens. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 3: erläutern, wie in einer Kirchengemeinde Christen Gemeinschaft erleben und ihren Glauben an Gott, z.T. auch in ökumenischen Formen, vielfältig gestalten
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 4: geben Auskunft über Grundelemente der Eucharistiefeier und deuten Brot und Wein als sichtbares Zeichen der Gegenwart Jesu Christi. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 1: ggf. Bedeutung und Ritual des Abendmahls, evtl. Kinderabendmahl
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 1: Sinn und Bedeutung von Festen und Bräuchen, z. B. Unterbrechung, Erinnerung, Gemeinschaft, Freude, Dank 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 1: Identität bildende und Gemeinschaft stiftende Funktion von Festen und Festzeiten
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 2: Bedeutung des Sonntags: Feier des österlichen Geheimnisses 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 3: Mahlfeiern Jesu als Ausdruck der Zuwendung Gottes, z. B. mit Zöllnern und Sündern (Mk 2,13-17), Speisung der Fünftausend (Mk 6, 30-44) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 3: Jesu Zuwendung zu unterschiedlichsten Menschen, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Levi (Mk 2,13-17), Jesus und die Kinder (Mk 10,13-16), Bartimäus (Mk 10,46-52), Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12), Sturmstillung (Mk 4,35-41)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 4: Eucharistie als Erzähl- und Mahlgemeinschaft mit Jesus Christus: Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus (Lk 24,13-35) 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 5: das Sakrament der Eucharistie: Brot und Wein als Zeichen der Liebe und Hingabe (Abschiedsmahl Jesu Christi Lk 22,14-23; 1 Kor 11,23-26) und der bleibenden Gegenwart Jesu Christi 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 5: Ggf. Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl (Lk 22,7-20) • 3/4 LB 3 IN 1: ggf. Bedeutung und Ritual des Abendmahls, evtl. Kinderabendmahl
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 6: wesentliche Elemente der Messfeier: Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier, Sendung 	
<p>LB 11 Christ sein – im Austausch mit anderen</p>	

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 KE 1: nehmen die Vielfalt und Verschiedenheit menschlicher Überzeugungen und Haltungen als mögliche Verunsicherung, aber auch als Bereicherung wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 1: nehmen in ihrer Klasse und in ihrem Lebensumfeld Menschen auch in ihrer konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahr und bringen zum Ausdruck, wie sie diese Vielfalt erleben.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 KE 2: stellen wesentliche Merkmale ihres eigenen Glaubens zusammen und geben darüber Auskunft. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 1: denken darüber nach, was Christen an ihrem Glauben wichtig ist und tauschen sich mit Gleichaltrigen darüber aus. • 3/4 LB 6 KE 4: erklären Kindern anderer Konfessionen oder Religionen an Beispielen, was evangelischen Christen an ihrem Kirchenraum wichtig ist und tauschen sich mit ihnen darüber aus.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 KE 3: beschreiben unterschiedliche Ausdrucksformen evangelischen und katholischen Glaubens und diskutieren darüber, was allen Christen wichtig ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 4: nehmen im schulischen und außerschulischen Umfeld wahr, wie evangelische und katholische Christen gemeinsame Ausdrucksformen ihres Glaubens finden, und bringen eigene Gedanken dazu ein. • 3/4 LB 8 KE 5: erklären die Bedeutung der Bibel als Grundlage, die Christen in ihrem Glauben verbindet.

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 KE 4: begegnen den Christen anderer Konfessionen aufgeschlossen und benennen Beispiele gelebter Ökumene. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 4: tauschen sich mit Kindern anderer Konfessionen, Religionen und Kulturen darüber aus, was ihnen Fest- und Feiertage bedeuten und wie sie gefeiert werden.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 1: Verschiedenheit und Fremdheit unter den Menschen, z. B. Verhaltensweisen, Einstellungen, Überzeugungen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 1: Aspekte von Verschiedenheit, z. B. Bereicherung, Ursache von Fragen und Unsicherheiten
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 2: Aspekte des christlichen Selbstverständnisses: Vertrauen in die Menschenfreundlichkeit Gottes; Ausrichtung an Jesus Christus; Glauben und Feiern in der Gemeinschaft; Gebet als Verbindung mit Gott; Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 1: Aspekte christlichen Selbstverständnisses, z. B. Glaube an einen liebend zugewandten Gott, der in Jesus Mensch geworden ist, die befreiende Botschaft des Evangeliums, das Vaterunser als verbindendes Gebet aller Christen, Gottesdienst und Andacht als Zeiten der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen • 3/4 LB 10 IN 6: Begriffe: Nächster, Nächstenliebe
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 3: Aspekte katholischer und evangelischer (ggf. auch orthodoxer) Ausprägung des Christseins im Vergleich, z. B. Sakramente, Heiligenverehrung, Feste im Kirchenjahr, Ämter, Kirchenraum; Leben und Bedeutung Martin Luthers, z. B. Suche nach gnädigem Gott, Reformation, Bibelübersetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 1: Ausgewählte Lebensstationen Martin Luthers • 3/4 LB 8 IN 2: Luthers Suche nach dem gnädigen Gott und seine Erkenntnis der vorbehaltlosen Liebe Gottes zu den Menschen (Röm 1,17; Röm 3,24) • 3/4 LB 8 IN 3: Facetten des Begriffs „Gnade“, z. B. geschenkt, unverdient, vorbehaltlos • 3/4 LB 8 IN 4: Folgen der Erkenntnis Luthers für Menschen und Kirche, z. B. unterschiedliche Konfessionen, Bibel und Gottesdienst in deutscher Sprache, Bildung
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 4: ökumenische Begegnungen und Feiern in der Schule, z. B. ökumenischer Schulgottesdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 6: Beispiele konfessioneller Zusammenarbeit heute, z. B. ökumenische Schulgottesdienste, Schulseelsorge, ökumenische Projekte im Religionsunterricht, Kinderbibeltage

<p>LB 12 Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 KE 1: nehmen anhand von Bildern und Geschichten wahr, dass Menschen aller Zeiten suchen, hoffen und beten, und verstehen, dass Religionen auf die großen Fragen der Menschen antworten. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 5: nehmen bei allen Unterschieden Gemeinsamkeiten zwischen diesen Religionen wahr (z. B. die Sehnsucht nach Frieden, die Frage nach gelingendem Leben) und bringen eigene Vorstellungen dazu ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 KE 2: erkennen und beschreiben Besonderheiten im Glaubensleben von Juden und Muslimen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 2: kennen die Bedeutung von besonderen Räumen, heiligen Schriften oder Gebet in Judentum und Islam und stellen einfache Bezüge zu Kirche, Bibel oder Gebet im Christentum her. • 3/4 LB 7 KE 3: stellen anhand eines ausgewählten Festes die damit verbundenen Glaubensinhalte einer anderen Religion dar.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 KE 3: benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum und Judentum bzw. dem Islam und nehmen „verwandtschaftliche“ Beziehungen zwischen den drei monotheistischen Religionen wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 5: nehmen bei allen Unterschieden Gemeinsamkeiten zwischen diesen Religionen wahr (z. B. die Sehnsucht nach Frieden, die Frage nach gelingendem Leben) und bringen eigene Vorstellungen dazu ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 KE 4: beziehen die christliche Anforderung der Nächstenliebe auf die Begegnung mit Menschen anderer Überzeugungen und Religionen und benennen Möglichkeiten eines förderlichen Zusammenlebens. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 4: gehen in ihrem Umfeld mit Menschen anderer Religionen und Kulturen respektvoll um.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 IN 1: die großen Fragen der Menschen (z. B. Was ist der Anfang von allem? Wozu lebe ich?); Antworten der Religionen, z. B. Ursprungsgeschichten, Lebensregeln 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Warum gibt es Leben? Wo komme ich her? Warum bin ich auf der Welt?, und gehen deren Besonderheiten im Gespräch mit Gleichaltrigen nach.

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 IN 2: Elemente des jüdischen Glaubens, z. B. Gottesname, Tora, Pessach-Fest, Sabbat, Synagoge 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 2: Besondere Räume (Kirche, Synagoge, Moschee), Heilige Schriften (christliche und jüdische Bibel, Koran) oder Vielfalt der Gebetstraditionen • 3/4 LB 7 IN 3: Ein jüdisches Fest , z. B. Sukkot, Purim, Passa oder ein muslimisches Fest, z. B. Id al Fitr, Opferfest
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 IN 3: Elemente des muslimischen Glaubens, z. B. Allah, Muhammad, Koran, Gebet, Ramadan, Moschee 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 2: kennen die Bedeutung von besonderen Räumen, heiligen Schriften oder Gebet in Judentum und Islam und stellen einfache Bezüge zu Kirche, Bibel oder Gebet im Christentum her.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 IN 4: Zusammenhänge in den drei Offenbarungsreligionen, z. B. der Glaube an einen Gott, Heilige Schriften, Lebensgestaltung aus dem Glauben, Abraham als gemeinsamer Glaubenszeuge, Jesus als frommer Jude bzw. als Prophet im Islam 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 3: Die Frage nach dem Nächsten: Der barmherzige Samariter (Lk 10,25-37) • 3/4 LB 10 IN 6: Begriffe Nächster, Nächstenliebe
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 IN 5: Nächstenliebe als Maßstab für die Begegnung mit Menschen anderer Überzeugungen: Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 2: Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben: 10 Gebote in Auswahl (Ex 20,1-17); Doppelgebot der Liebe (Lk 10,27) • 1/2 LB 9 IN 3: Der Mensch als bedingungslos angenommenes und geliebtes Geschöpf Gottes (z. B. Ps 139,5.9-10, Ps 139, 14, Jes 43,1.4a)

Autorinnen: Sabine Keppner, RPZ Heilsbronn und Sr. Dr. Teresa Spika, RPZ Bayern